

**Vorlage, DS-Nr. 2022/0067**

öffentlich

| Beratungsfolge                       | Sitzung am: | Ja | Nein | Enth. |
|--------------------------------------|-------------|----|------|-------|
| Ausschuss für Mobilität und Bauwesen | 10.02.2022  |    |      |       |

**Betreff:** heller Oberflächenbelag Straßen  
hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 13. Januar 2022

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beschließt, dass die Verwaltung Kontakt mit der Stadt Düsseldorf aufnimmt um die tatsächlichen Ergebnisse der Versuche mit dem hellen Straßenbelag in Erfahrung zu bringen. Diese werden in einer kommenden Sitzung dem Ausschuss für Mobilität und Bauwesen vorgestellt.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

Seitens der Verwaltung wird bereits im gesamten Stadtraum sukzessive helles Pflaster in den Gehwegflächen verbaut.

Eine erste Recherche zum Einbau von hellen Asphaltbelag hat ergeben, dass:

- das nächste Asphaltmischwerk, welches farbigen Asphalt anbietet ca. 75km weit entfernt ist und eine Anlieferung mit einem thermoisolierten Transportfahrzeug erfolgen müsste.
- der eingefärbte Asphalt für eine Fläche von 1.000 m<sup>2</sup> ca. 50 €/m<sup>2</sup> kosten würde. Normaler Asphalt kostet dagegen derzeit ca. 16 €/m<sup>2</sup> (aktuelles Angebot 1.000m<sup>2</sup> Asphaltdeckschicht Arndtstraße).

Aufgrund der weiten Transportwege wird der Einsatz von hellen Asphaltbelag seitens der Verwaltung als umwelttechnisch nachteilig angesehen. Zudem belaufen sich, nach derzeitiger Marktlage, die Mehrkosten auf ca. 34 €/m<sup>2</sup> (312,5% Mehrkosten).

In welchem Umfang die Temperatur tatsächlich abgesenkt wird und wie sich dadurch

das Stadtklima verbessern würde, müsste zudem durch umfangreiche und kostenintensive Studien – unter Einbeziehung der zusätzlichen Emissionen durch Transport, Produktion und Lebensdauer – ermittelt werden.

In diesem Sinne wird die Verwaltung Kontakt mit der Stadt Düsseldorf aufnehmen um von dessen Erfahrungswerten zu profitieren.

Im Auftrag

---

Thomas Schirmacher  
Co-Dezernent